

Das südliche Seitenschiff in Wand- und Deckengliederung im wesentlichen mit dem nördlichen übereinstimmend; das Netzgewölbe läuft durch und ist im westlichen Felde durch ein Mittelmotiv — reicher Vierpaß in einem Kreise — bereichert; die Rippen ruhen bei den zwei westlichen Pfeilerpaaren auf Konsolen



Fig. 20 Emporengang im nördlichen Seitenschiff (S. 12)

wie drüben, bei den nächsten beiden schneiden sie in der Höhe dieser Konsolen ab und sind an der Schnittstelle mit kleinen polychromierten Wappenschilden besetzt (Fig. 21). An der Abschlußseite gegen den Chor, die gleichfalls durch eine Querwand mit profilierter Abschlußplatte und mit Tür zur Krypta im unteren Teil abgeschlossen wird, sitzen die Rippen auf spitz ablaufenden Konsolen.

Fig. 21.

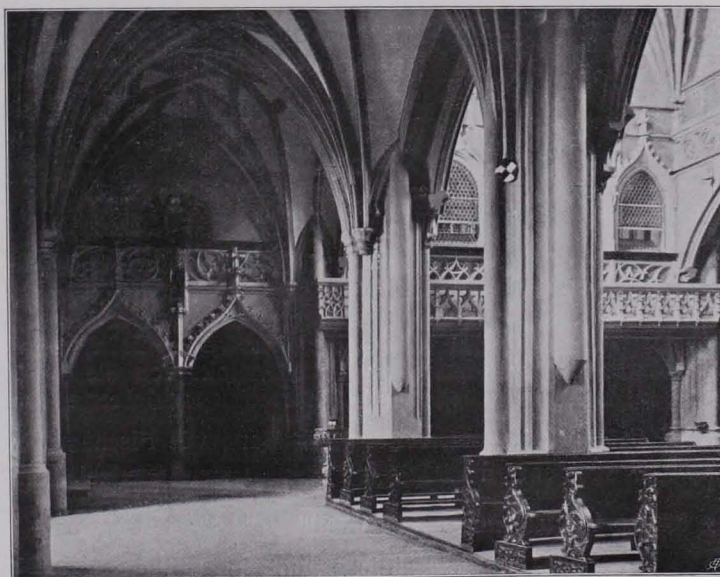


Fig. 21 Südliches Seitenschiff (S. 13)

Die drei östlichen Joche öffnen sich in Rundbogen gegen angebaute, um eine Stufe erhöhte Seitenkapellen; die Rundbogen werden von Pilastern mit profilierten Deckplatten getragen; den Abschluß des unteren Teiles bilden reiche Spiralgitter mit freiem Aufsätze, der mit einem Dorne bekrönt ist. Die Kapellen sind